

übergehend, gibt der Vorsitzende Kenntnis von einem Schreiben der Handelskammer in Aachen, sowie der Königlichen Eisenbahndirektion in Köln, betreffend Tarife für Pflanzensendungen. Leider habe letztere, trotz der warmen Fürsprache der Handelskammern Duisburg, M.-Gladbach und Aachen es abgelehnt, unsere Eingabe bei der ständigen Tarifkommission zu befürworten. Trotzdem dürfe aber nicht nachgelassen werden, auf diesem Gebiete weiter zu arbeiten, gerade der eingeschlagene Weg der Zuhilfenahme anderer massgebender Korporationen sei von grosser Zukunft. Es seien hierzu jedoch grosse Mittel nötig und die fehlten uns. Herrn Schriftführer Samson jr. sei ganz besonders der Dank der Gruppe ausgebracht für seine intensive Bearbeitung der Angelegenheit. In der hieran anschliessenden Diskussion sprechen sich Hoppe-Wesel und Bremer-Cleve in gleichem Sinne aus und halten die Sache für so wichtig, dass jedes Opfer gebracht werden müsse, um endlich unsere Wünsche erfüllt zu sehen. Röhlen-Dülken erwähnt hierauf die Expressgutpaketangelegenheit, wodurch, da der hohe Satz von 50 Pfennig beibehalten und dazu noch extra Paketadresse notwendig sei, eher eine Verschlechterung als wie eine Verbesserung gegen früher beim Passagiergut eingetreten sei. Auch diese Sache soll im Auge behalten werden und Wieners-Crefeld, der leider nicht anwesend, mit der Bearbeitung der Angelegenheit beauftragt werden. Hierauf wird ein Schreiben des Herrn Holtmann-Xanten verlesen, worin derselbe um Abhaltung einer Pflanzenbörse bittet. Nachdem Schulz-Meiderich und Hoppe-Wesel die Sache befürwortet, wird beschlossen, demnächst in Essen eine Versammlung abzuhalten, um zuerst dort mehr Mitglieder zu gewinnen und dann die Frühjahrsbörse daselbst abzuhalten. Zur Sache sprechen ausserdem noch Mommertz-Crefeld und Triebels-Linn. Die Herren Schulz-Meiderich und Hoppe-Wesel werden die vorbereitenden Schritte einleiten. 2. Bericht über den Verlauf der Hauptversammlung in Düsseldorf. Der Obmann berichtet über dieselbe. Dieselbe habe ja, was den geschäftlichen Teil betrifft, einen betrübenden Verlauf genommen und gleiche derjenigen von 1891 in Bonn. Er wolle absichtlich kein Urteil abgeben, müsse aber konstatieren, die Erregtheit des Vorstandes sei ganz natürlich gewesen nach den Angriffen des Ausschussmitgliedes Becker, die wenn sie auch berechtigt gewesen sein würden, in der öffentlichen Versammlung nicht angebracht gewesen seien. Im Uebrigen bittet er, auf die ganze Affaire nicht einzugehen, sicher sei in Jahresfrist Gras darüber gewachsen. Nachdem derselbe sich noch über unsere Anträge geäussert, wovon 1 unter die Reformvorschläge gekommen 2 zurückgezogen worden seien und 1 betr. Unfallversicherung angenommen worden sei, spricht Hoppe-Wesel noch zur Sache. Hierauf wird von Seiten Hartstein-Düsseldorf Rechnung gelegt über die Unkosten des Verbandstages. 3. Unter Verschiedenes referiert Röhlen-Dülken über Unfallberufsgenossenschaft und erläutert nochmals in sachlicher Weise die einzelnen Details. Es entstand hierbei nochmals eine lebhafte Debatte seitens der Herren Hartstein, Röhlen, Flock, Hoppe, Severin und mehreren, und wurde beschlossen, mit dem Verein der selbständigen Gärtner von Rheinland und Westfalen die Sache weiter zu verfolgen. Als Ort der nächsten Versammlung wurde wieder Crefeld und als Zeitpunkt Anfang oder Mitte November bestimmt. Schluss 8 Uhr.

Fritz Esch, Wickrath.

Verbandsgruppe Westfalen Ost- und Lippe. Versammlung vom 18. September 1904 (eingegangen am 28. September) Die Versammlung wurde vom stellv. Vorsitzenden Herrn J. Kehl-Paderborn eröffnet. Herr Kehl als unser diesjähriger Vertreter berichtete über die Hauptversammlung. Es hat ihm dort durchaus nicht gefallen. Es wurde dort viel gesprochen was wenig Zweck hatte, so namentlich dürften diese persönlichen Anfeindungen und Bemerkungen auf einer Hauptversammlung nicht vorkommen. Dass der Verband so nicht weiter bestehen könne, wisse doch jeder. Es müsse viel gespart werden, damit wir mit einem Beitrag von 3—5 Mark auskommen könnten, wie andere Verbände auch, dann würden auch wieder mehr Mitglieder kommen. Vertreter hatte gegen jede Erhöhung des Beitrages gestimmt, was von der Versammlung durchaus beifällig aufgenommen wurde, jedoch sei es Ehrensache, die Schulden aus Abt. 2 zu bezahlen, es müssten aber erst noch die Aussenstände eingezogen werden. Hieran entspinnt sich eine längere Debatte über das Inseratenblatt. Das beste Inseratenblatt wäre immer noch, mehrmals im Jahre eine Börse abzuhalten. Sodann wurde die Sprache auf den Expressgutverkehr gebracht, auch auf den allgemeinen Güterverkehr, dass auf einigen Stationen alles nur frankiert und auf anderen wieder unfrankiert angenommen würde. Es wurde hierauf beschlossen, auf der nächsten Gruppenversammlung die Sache nochmals zu besprechen. Die nächste Versammlung soll Mitte Oktober in Gütersloh sein. Mit der Gruppenversammlung war zugleich die Herbstbörse verbunden, welche in allen Teilen gut beschickt war. Auch muss wohl gut gekauft sein, denn überall standen Gruppen mit Notizbüchern in der Hand, um Aufträge zu notieren. Es hatten ausgestellt die Herren Fr. Strüwe-Herford Efeu, Maiblumen, Sträucher, Drewes-Detmold Cyclamen, Kuhlmann-Lemgo Azaleen, Cytisus, Asparagus, Kindsgrab-

Salzuflen Hortensien, Cyclamen, Adams-Detmold Azaleen, Cyclamen, Primeln, Storbeck-Bielefeld Asparagus, Pteris, Cyclamen, Nelken, Zumsande-Bielefeld Phönix und andere Palmen, Kirchhoff-Detmold Asparagus, Araukarien, Meyer-Herford Erika, Azaleen, Cyclamen, Frevert-Lemgo Adiantum, *Primula obc.*, Cyclamen, Jost-Lage Chrysanthemum, Asparagus, Erika, Hortensien, Pieper-Minden Camellien, Asparagus, Grote-Lemgo Obstbäume, Bulk-Herford Coniferen, Efeu, W. Citzler-Isselhorst hochst. Rosen, Meierjohann-Vogelhorst Rosen, Sträucher, Oesterling-Oetinghausen Coniferen, Rosen, Breder-Herford Rosen, Obstbäume, Lübke-Lemgo Obstbäume, Kirchhoff-Detmold Coniferen, Lampe-Spenge hochst. Stachel- und Johannisbeeren, Coniferen, Hortensien, Rosen, Heidemann-Enger Maiblumen, Myrthen, Rosen, Kypke-Minden Dahlien, Wilke-Schildesche bei Bielefeld Dahlien. Hiernach war zu sehen, dass so ziemlich alles für den Winter in unserer Gruppe zu haben ist, und wird auch wohl mancher denken: Warum in die Ferne schweifen, in der Nähe kauft man sicherer.

Karl Wilke, Schriftführer.

☞ ☞ Kleine Mitteilungen. ☞ ☞

Herbstbörse der Gruppe Niederrhein und des Vereins selbständiger Gärtner von Crefeld

in Verbindung mit dem Rheinischen Obstmarkt des Rheinischen Bauernvereins zu Crefeld. In diesem Sommer schon war von Seiten des Rheinischen Bauernvereins an den Verein der selbständigen Gärtner von Crefeld das Ersuchen gestellt, die bisher mit der Gruppe Niederrhein abgehaltene Herbstbörse in Verbindung mit dem rheinischen Obstmarkt in Crefeld abzuhalten. Die in Folge dessen gepflogenen Verhandlungen hatten leider eine Verzögerung erlitten, sodass erst im letzten Augenblick eine Agitation entfaltet werden konnte. Trotzdem ist diese jedoch so nachhaltig gewesen, dass der Gesamteindruck der am 24 bis 26 September abgehaltenen Börse ein guter ist, wenn auch nicht geeignet werden kann, dass die Gärtner sehr zur Dekoration des Obstmarktes beigetragen haben. Der Besuch der einer mittleren Ausstellung gleichenden Börse und Obstmarktes war ein ganz kolossaler, besonders Sonnabend und Sonntags, so dass um den Andrang zu mildern, von Nichtgärtnern ein Entree von 20 Pfg. genommen werden musste. Die Pflanzenbörse hatten besichtigt:

Laurentius & Cie.-Crefeld mit ausgezeichneten Allee-bäumen, Coniferen und Lorbeerkrone.

Albert Samsonsen-Crefeld mit sehr guten Formobstbäumen, Hochstämmen, Rosenhochstämmen und Efeu, sowie *Begonia Gloire de Lorraine*, Medeola, Palmen, Azaleen, Cyclamen, Maranthen, Lycopodien, Asparagus und Adiantum.

Julius Hönings-Pomona bei Neuss mit prima hoch und niedrigen Obstbäumen, Formobst und Beerenobststräuchern, die, wenn sie besser gruppiert gewesen wären, viel besser zur Geltung gekommen wären.

Th. Brück-Kevelaer mit schönen Kirschlorbeer, Dracaenen, Efeu und Asparagus.

Bloemersheimer Baumschulen (Obergärtner Erk) mit sehr gutem Flieder in Töpfen.

H. Ludwig-Crefeld mit ausgezeichneten Coniferen besonders *Chamaecyparis pl. aurea* und *Abies Nordmanniana*, sowie einem Sortiment abgeschnittener Dahlien, Adiantum und *Primula obconica*.

Gebrüder Empting-Crefeld mit schönen *Tsuga canadensis*, Aucuben und hochst. Rosen.

Hubert Wassenhoven-Viersen mit wirklich tadellosen hoch- und niederstämmigen Obst- und Allee-bäumen, die infolge der schönen Gruppierung allgemein auffielen, ausserdem hatte derselbe noch Cyclamen, *Primula obconica* und Asparagus gebracht.

H. Mommertz-Crefeld mit einer grossen Kollektion sehr schöner Myrthen.

Fr. Overlack-Crefeld mit einer grossen Sammlung sehr schöner Adiantum, Asparagus und Pteris, die zur Dekoration des Gesamteindrucks der Veranstaltung sehr viel beitrugen.

Heinrich Koenen-Crefeld mit sehr gut entwickelten üppigen Cyclamen, Asparagus und schönen Palmen.

C. W. Flock-Crefeld, der auch diesmal wieder seine Reichhaltigkeit und grosses Arrangiertalent bewies, mit: Dracaenen, Azaleen, Phormium, Ageratum, Primeln, Begonien, Palmen, Araucarien, Medeolaranken, Achyranthus, Kakteen, Hortensien, Chrysanthemum, Myrthen und *Campanula medium*, alles von bester Kultur zeugend.

C. W. Vogelsang-Crefeld mit einer hübschen Kollektion blühender Myrthen, wie sie wohl kaum schöner zu finden sind und die jeder grösseren Ausstellung zur Zierde gereicht hätten.

Fr. Bremer-Cleve mit Palmen, Araucarien, *Primula obconica*, Pteris, Adiantum, Hortensien, Chrysanthemum, Dracaenen, in prima allbekanntester Güte.

Wilhelm Triebels-Linn-Crefeld mit sehr gut entwickelten Cyclamen, Asparagus und Chrysanthemum.